

Bundesministerium für Finanzen
z.H. Hrn. MR Mag. Harald Sitta

Himmelpfortgasse 4 - 8
PF 2
1015 Wien

Datum

11.05.2001

2. EURO-Finanzbegleitgesetz / GZ 060002/2-V/8/01

(Bundesgesetz, mit dem das 1. Staatsvertragsdurchführungsgesetz 1956 (1. StVDG), BGBl. Nr. 165/1956, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 119/1997, das Kunstförderungsbeitragsgesetz 1981, BGBl. Nr. 573/1981, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 132/2000, das Katastrophenfondsgesetz 1996 (KatFG 1996), BGBl. Nr. 201/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 143/2000, das Überweisungsgesetz, BGBl. I Nr. 123/1999, das Finalitätsgesetz, BGBl. I Nr. 123/1999 und das Bundesgesetz betreffend die Einhebung von Rundfunkgebühren (Rundfunkgebührengesetz - RGG), BGBl. I Nr. 159/1999 geändert werden)

Mit dem vorgelegten Gesetzesentwurf sollen die in den im Betreff genannten Gesetzen verwendeten Schilling-Beträge auf Euro-Beträge umgestellt werden.

Die Wirtschaftskammer Österreich erhebt zum obigen Entwurf keine Einwendungen.

Wunschgemäß werden 25 Abzüge dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Leitl
Präsident

Dr. Reinhold Mitterlehner
Generalsekretär-Stv.